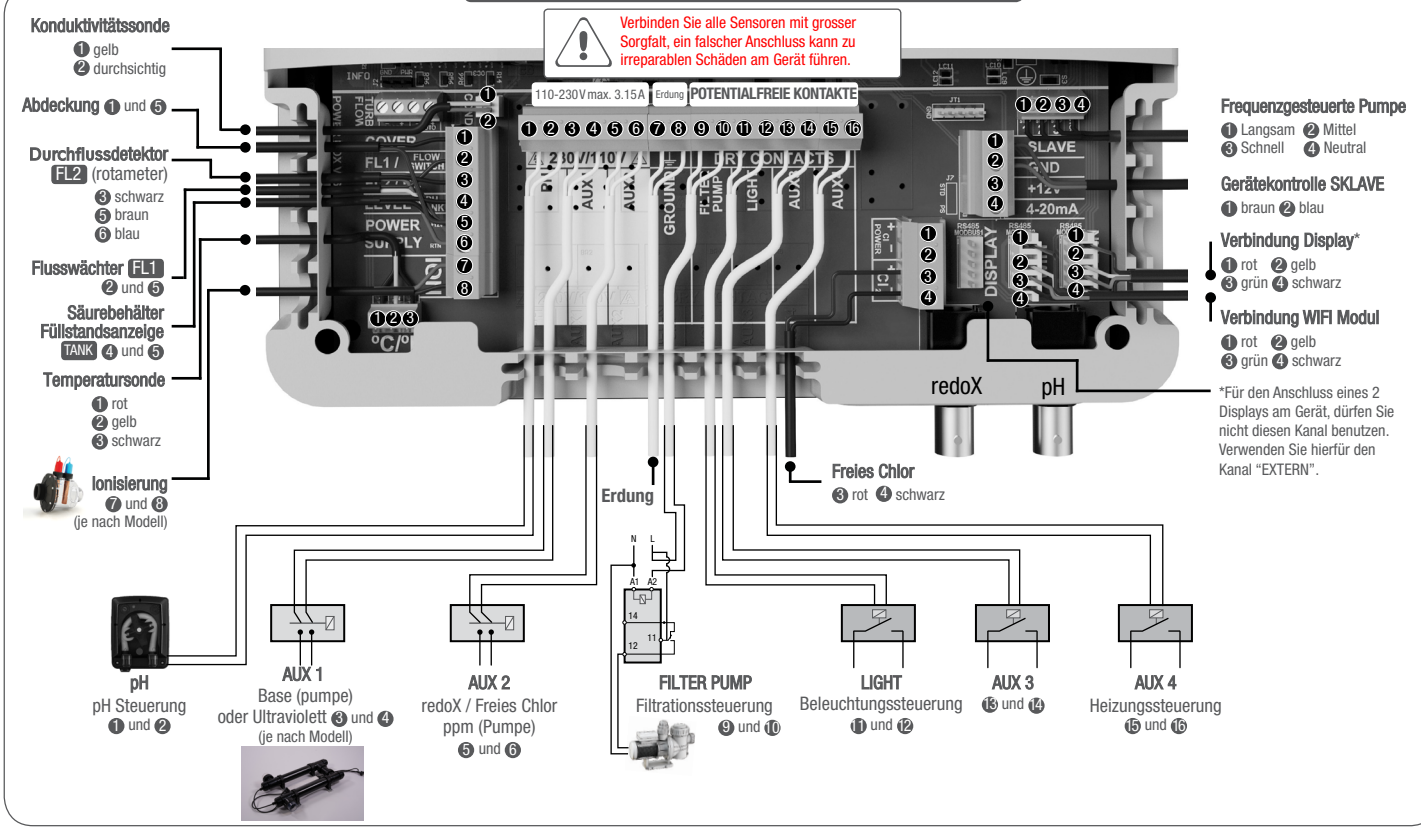
2018

GENERELLE BEDIENUNGSANLEITUNG
HAUSHALTS- UND INDUSTRIEGERÄTE

DE

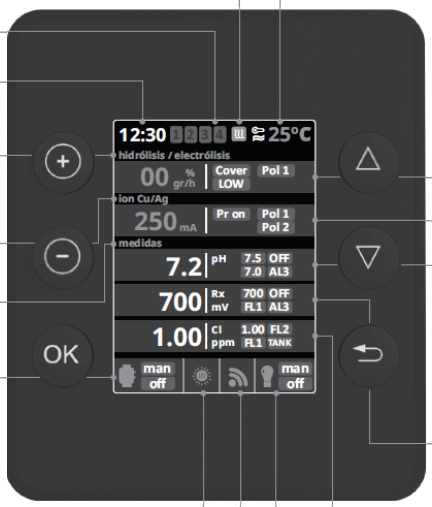
Um die vollständige technische Information Ihres Gerätes herunterzuladen, bitte auf den folgenden Link zugreifen: www.smartswim.net

1. ELEKTRISCHE VERBINDUNGEN DER ELEKTRONIKBOX



FL1= Paddelschalter (Flow Switch) FL2= Schwebekörper-Durchflusssensor in der optionalen Messzelle für freies Chlor

2. HAUPTBILDSCHIRM



Heizung ON/OFF

Status der Zusatzrelais

Aktuelle Zeit

Hydrolyse / Elektrolyse
Produktionsintensität in % (Hydrolyse) und gr/h (Elektrolyse)

Cu/Ag Ionisierung (je nach Modell)
Intensität in mA

Automatische Messungen pH / redoX / Freies Chlor / Konduktivität (laut Optionen)

Status Filtrationsrelais
(siehe Sektion 5 - Filtrierung)

- man Manuell
- aut Automatik
- hea Heizung
- smt Smart
- int Intelligent
- bst Schock

Ultraviolett ON/OFF (je nach Modell)

Kommunikation Display – Hauptplatine
rot zeigt Kommunikationsfehler an

Wassertemperatur

- Cover Produktion automatisch reduziert auf den gewählten %-Satz (siehe Display 3.6)
- Pol 1 Polarität 1 / Pol 2 Polarität 2
- --- Wartezeit
- Flow Filtration gestoppt wegen fehlendem Wasserdurchfluss
- Low Fehlen von Konduktivität oder Salz / niedrige Wassertemp / Zelle verkrustet / Zelle verbraucht (überprüfen Sie die Arbeitsstunden)
- Pr on Zeitschaltuhr Ionisierung
- Pol 1 Polarität 1 / Pol 2 Polarität 2
- 7.5 Einstellwert pH maximum (Säurekontrolle)
- ON/OFF/WT ON/OFF: Funktionseinstellungen der Säure- und Basepumpe WAIT: Wartezeit der Säure- und Basepumpe
- AL3 Maximale Dosierzeit überschritten (⊜ um den Alarm zurückzusetzen)
- 7.0 Einstellwert pH minimum (Basekontrolle)
- ON/OFF Funktion der Chlorpumpe
- FL 1 Flussalarm
- 700 Einstellwert redoX minimum
- AL3 Maximale Dosierzeit überschritten (⊜ um den Alarm zurückzusetzen)
- 1.00 Einstellwert Freies Chlor Minimum
- FL 1 Flussalarm / FL 2 Fehler Rotameter Cl_2
- AL3 Maximale Dosierzeit überschritten (⊜ um den Alarm zurückzusetzen)
- TANK Niedriger Level des Chemikalienbehälters

Status Relais Beleuchtung
man Manuell / aut Automatik

- ⊕ PLUS Taste — Änderung Wert/Auswahl
- ⊖ MINUS Taste — Änderung Wert/Auswahl
- OK OK Taste — auswählen/bestätigen
- △ AUF Taste — Navigieren nach oben
- ▽ AB Taste — Navigieren nach unten
- ⮌ ZURÜCK/ AUSTRITT Taste

3. HYDROLYSE / ELEKTROLYSE (je nach Modell)

3.1 Hydrolyse / Elektrolyse: Programmierung der Funktionen Elektrolyse oder Hydrolyse

3.2 Stufe: Elektrolyse - gewünschte Chlorproduktion (gr/h) Hydrolyse - gewünschte Desinfektionsproduktion (%)

3.3 Salzgehalt: Salzgehaltmessung in gr/l. Siehe Abschnitt 9 - Salzgehalt

3.4 Boost: 24 Stunden Filtration bei maximaler Intensität. Automatische Rückkehr in programmierten Filtrationsmodus. Bei Schock-Chlorung kann die redoX-Kontrolle deaktiviert werden.

3.5 Modus: Falls Sie über Freies Chlor und redoX Sonden verfügen, wählen Sie den Parameter, welcher die Chlorproduktion der Zelle steuert.

3.6 Abdeckung: Verbindung der autom. Abdeckung siehe Abschnitt 10 - Abdeckung (Cover).

4. MESSUNGEN / Sollwerte

4.1 Messungen: Einstellung der Sollwerte und Messsonden.

4.2 Sollwerte für jede Messung.

4.3 Einstellung der Wunschwerte: Stellen Sie die idealen Werte der verschiedenen Parameter ein. Die Standardwerte sind:

pH: 7.3-7.5; redoX: 600-800; Freies Chlor: 0.5-2 ppm; Konduktivität: 1500-2500 für Hydrolyse und 7000-10000 für Elektrolyse.

4.1 MESSUNGEN / pH-Kalibrierung

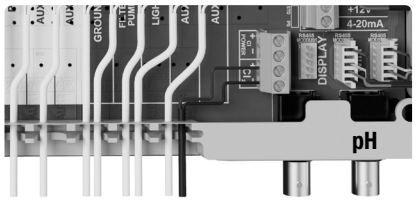
Optionale pH Kontrolle

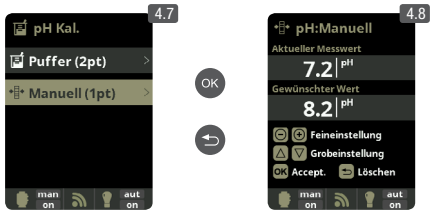
Messung und Kontrolle des pH-Wertes im Wasser

4.4 Kalibrierung der pH Sonde: Empfohlen jeden Monat während der Poolsaison.

4.5 Kalibrierung mit Puffer (Pufferlösungen pH7 / pH10 / Neutral): Folgen Sie den Anweisungen in 7 Schritten, welche am Display erscheinen werden (die Anzeige 4.6 entspricht Schritt 1).

Die Option **Reset Kal** löscht die zuvor vorgenommenen Kalibrierungen.





4.7 Manuelle Kalibrierung: Ermöglicht die Justierung der Sonden um jeweils 1 Punkt (ohne Puffer) – nur empfohlen zum Justieren kleiner Abweichungen der Ablesungen.

4.8 Ohne die Sonde aus dem Wasser zu nehmen, benutzen Sie die PLUS/MINUS Tasten, um die Ablesung zu justieren, sodass sie mit Ihrem Referenzwert übereinstimmt (Fotometer oder andere Messung).

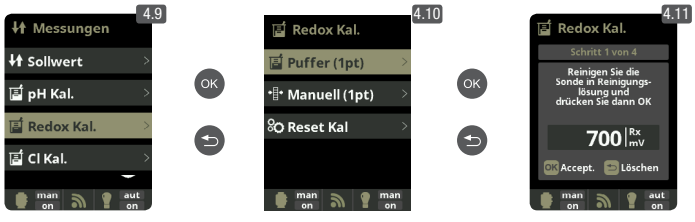
4.2 MESSUNGEN / redoX-Kalibrierung

Der Redoxwert informiert uns über das Oxidations/Reduktionspotential des Wassers und wird zur Bestimmung des Sterilisationsbedarfs ermittelt. Der Einstellwert ist der minimale Redoxwert für die Aktivierung/Deaktivierung der Titanzelle. Die Einstellung des idealen Redoxwertes ist der letzte Schritt bei der Inbetriebnahme des System.
Um den idealen Redoxwert für Ihr Schwimmbecken zu finden befolgen Sie bitte folgende Anleitung:

1. Schalten Sie die Filtrationsanlage Ihres Schwimmbeckens ein (das Wasser Ihres Schwimmbeckens sollte das vollständig aufgelöste Salz enthalten).
2. Geben Sie Chlor ins Wasser bis 1-1,5 ppm erreicht sind (etwa 1-1,5gr Chlor/m3 Wasser). Der pH-Wert sollte zwischen 7,2 und 7,5 liegen.
3. Nach 30 Minuten lesen Sie den Wert des Freien Chlor in Ihrem Schwimmbecken ab (Manuelles Messgerät DPD1). Falls dieser zwischen 0,8 und 1,0 ppm liegt, lesen Sie an der Redoxanzeige den gemessenen Wert ab und speichern Sie diesen als Einstellwert zur Aktivierung/Deaktivierung der Elektrolysezelle/Hydrolysezelle.
4. Überprüfen Sie am nächsten Tag das Niveau des Freien Chlor (Manuelles Messgerät DPD1) und des redoX. Erhöhen oder verringern Sie den Einstellwert, falls nötig.
5. Vergessen Sie nicht den redoX-Sollwert alle 2 bis 3 Monate festzulegen/zu überprüfen – vor allem auch, wenn sich die Wasserparameter stark verändert haben (pH / Temperatur / Konduktivität).

Optionale redoX Kontrolle

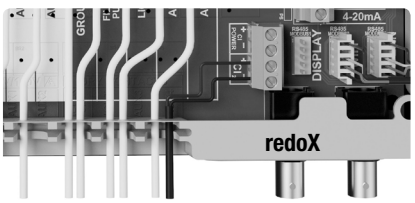
Messung und Kontrolle des redoX-Wertes als Kontrollwert des Freien Chlors

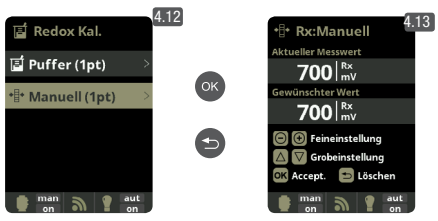


4.9 Kalibrierung der redoX-Sonde: Empfohlen alle 2 Monate während der Poolsaison.

4.10 Kalibrierung mit Puffer (Pufferlösung 465 mV). Folgen Sie den Anweisungen in 4 Schritten, welche am Display erscheinen werden (die Anzeige 4.11 entspricht Schritt 1).

Die Option **Reset Kal** löscht die zuvor vorgenommenen Kalibrierungen.





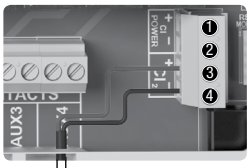
4.12 Manuelle Kalibrierung: Ermöglicht die Justierung der Sonden ohne Pufferlösungen – nur empfohlen zum justieren kleiner Abweichungen der Sondenlesungen.

4.13 Ohne die Sonde aus dem Wasser zu nehmen, benutzen Sie die PLUS/MINUS Tasten, um die Ablesung zu justieren, sodass sie mit Ihrem Referenzwert übereinstimmt (Fotometer oder andere Messung).

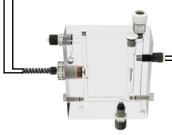
4.3 MESSUNGEN / Kalibrierung Freies Chlor

Optionale Freies Chlor Kontrolle

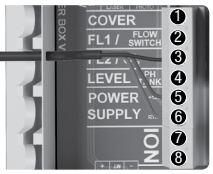
Messung und Kontrolle in ppm des Freien Chlors im



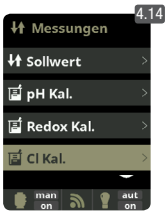
Freies Chlor Sonde
❸ rot ❹ schwarz

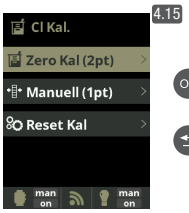


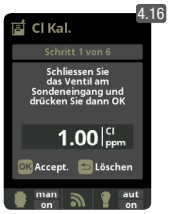
Chlorsondendetektor
FL2 (rotameter)
❸ schwarz
❺ braun
❻ blau

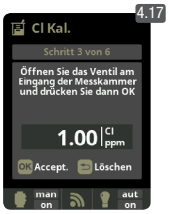


Falls Sie eine frequenzgesteuerte Filterpumpe verwenden, benutzen Sie bitte die gebräuchlichste Geschwindigkeit, um die Sonde zu kalibrieren.









4.14 Freies Chlor Kalibrierung: Empfohlen jeden Monat während der Poolsaison.

4.15 Kalibrierung mit Puffer (Photometer DPD1): Folgen Sie den Anweisungen in 6 Schritten, welche am Display erscheinen werden.

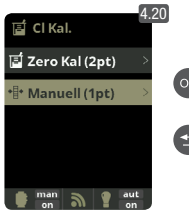
4.16 Schritt 1 von 6 - Kalibrierung Cl bei 0 ppm (Offset): Wasserdurchfluss durch die Sonde stoppen und warten, bis die Ablesung unter 0,10 ppm ist. Zwischen 5 und 60 Minuten warten. Auf OK drücken, sobald die Ablesung nahe 0 ist.

Die Option **Reset Kal** löscht die zuvor vorgenommenen Kalibrierungen.

4.17 Schritt 3 von 6 - Kalibrierung Cl: Wasserdurchfluss auf 80-100 L/h einstellen. Warten, bis Ablesung der ppm´s stabil ist. Zwischen 5 und 20 Minuten warten. Auf OK drücken, sobald die Ablesung stabil ist.

4.18 Schritt 5 von 6 - Mit den Tasten PLUS/MINUS die realen ppm´s laut Analyse DPD1 (Freies Chlor) eingeben und auf OK drücken.

4.19 Schritt 6 von 6 - Falls dieser Bildschirm nicht angezeigt wird, Kalibrierung wiederholen.



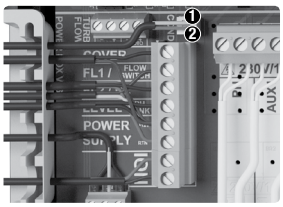
4.21 Manuelle Kalibrierung: Wasserdurchfluss öffnen und Durchflussmesser (Rotameter) bei korrektem Wert (80-100L/h) fixieren. Auf stabile Ablesung warten. Mit den Tasten PLUS/MINUS manuell das Chlor Niveau (manuellen Messer DPD1 verwenden) eingeben. Auf OK drücken, sobald der Wert DPD1 (Zielmessung) am Bildschirm korrekt ist.

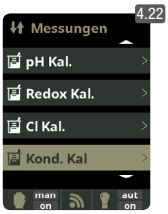
4.4 MESSUNGEN / Kalibrierung Konduktivität

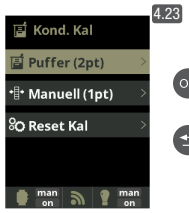
Optionale Konduktivitätssonde

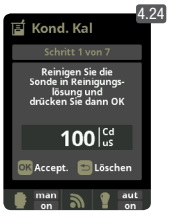
Messung und Kontrolle der Konduktivität im Wasser in milliSiemens

Konduktivitätssonde
❶ gelb
❷ durchsichtig





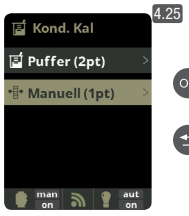




4.22 Kalibrierung Konduktivitätssonde: Empfohlen jeden Monat während der Saison.

4.23 Puffer Kalibrierung (Pufferlösungen 1413 µS/ 12880 µS/ Neutral): Folgen Sie den Anweisungen in 7 Schritten, welche am Display erscheinen werden (die Anzeige 4.24 entspricht Schritt 1).

Die Option **Reset Kal** löscht die zuvor vorgenommenen Kalibrierungen.



4.25 Manuelle Kalibrierung: Ermöglicht die Justierung der Sonden ohne Pufferlösungen – nur empfohlen zum justieren kleiner Abweichungen der Sondenlesungen.

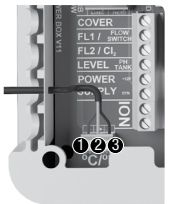
4.26 Ohne die Sonde aus dem Wasser zu nehmen, benutzen Sie die PLUS/MINUS Tasten, um die Ablesung zu justieren, sodass sie mit Ihrem Referenzwert übereinstimmt (elektronisches Messgerät).

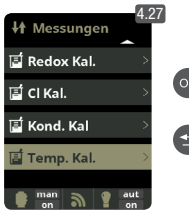
4.4 MESSUNGEN / Kalibrierung Temperatur

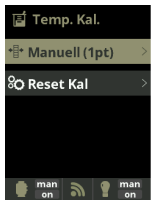
Optionale Temperatursonde

Temperatursonde 0 - 100° C - nötig, um die Modi Filtration: Heizung / Intelligent / Smart zu aktivieren

Temperatursonde
❶ rot
❷ gelb
❸ schwarz



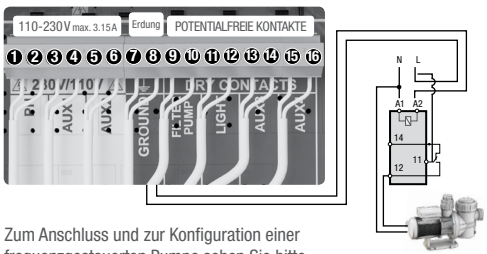




4.27 und 4.28 Kalibrierung Temperatursonde: Um die Differenz zwischen dem gemessenen und dem realen Wert auszugleichen, benutzen Sie die Tasten PLUS/MINUS und die Tasten AUF/AB. Stellen Sie den realen Wert ein und drücken Sie auf OK.

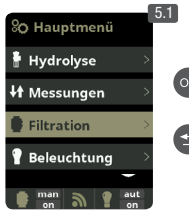
Die Option **Reset Kal** löscht die zuvor vorgenommenen Kalibrierungen.

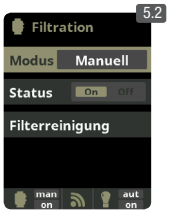
5. FILTRATION / Modus Manuell



Zum Anschluss und zur Konfiguration einer frequenzgesteuerten Pumpe sehen Sie bitte Abschnitt 13 – Frequenzgesteuerte Pumpe

FILTER PUMP
Filtrationssteuerung ❾ und ❿

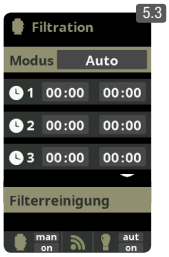




5.1 Filtration:
Steuerkonfiguration der Filterpumpe. Zum Konfigurieren wählen Sie Filtration und bestätigen Sie mit OK. Die Auswahl des Modus wird mit den Tasten PLUS/MINUS in der Zeile Modus ausgeführt.

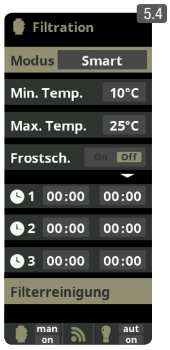
5.2 Manuell:
Erlaubt das manuelle Ein- und Ausschalten des Filtrationsprozesses. Ohne Zeitschalt- und sonstigen Funktionen. Die Zeile Status zeigt den Betrieb der Filterpumpe an.
Siehe Abschnitt Filterreinigung weiter unten.

5.1 FILTRATION / Automatik Modus



5.3 Automatisch (Zeitgesteuert):
Automatisch (Zeitgesteuert): In diesem Modus lässt sich die Filtration in Abhängigkeit von Zeitschaltuhren, welche die Eingabe von Start- und Stoppzeiten ermöglichen, einschalten. Die Zeitschaltuhren arbeiten auf täglicher Basis.
Einstellung der täglichen Ein- und Ausschaltzeiten (bis zu 3 Filterperioden möglich).
Zum Einstellen wählen Sie mit AUF/AB die Zeile des einzustellenden Timers (1-3) aus.
Die Tasten PLUS/MINUS öffnen die Stunden der Anfangszeit des gewählten Timers. Stellen Sie mit PLUS/MINUS die Anfangsstunde ein. Gehen Sie mit auf die Minuten der Anfangszeit und stellen Sie mit PLUS/MINUS ein.
Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit OK oder verwerfen Sie sie mit der ZURÜCK Taste.
Verfahren Sie mit der Ausschaltzeit des gewählten Timers entsprechend.
Siehe Abschnitt Filterreinigung weiter unten.

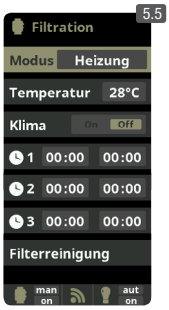
5.2 FILTRATION / Smart Modus



5.4 Smart*: Dieser Modus benutzt als Basis den Automatik- oder Zeitschaltuhrmodus mit seinen 3 Filtrationsintervallen. Allerdings werden die Filtrationszeiten in Funktion der Temperatur nachjustiert. Hierzu werden 2 Temperaturparameter eingegeben: Die maximale Temperatur, ab welcher die Filtrationszeiten mit den eingestellten Zeiten der Zeitschaltuhr übereinstimmen, und die minimale Temperatur, unter welcher die Filtration auf 5 Minuten reduziert wird, was dem Filtrationsminimum entspricht. Zwischen diesen 2 Temperaturen steigen die Filtrationszeiten lineal.
Benutzen Sie die Tasten PLUS/MINUS um die gewünschten Minimal- und Maximaltemperaturen einzustellen.
Es besteht die Möglichkeit den Antigefriermodus zu aktivieren, bei welchem sich die Filtration einschaltet, sobald die Wassertemperatur unter 2° fällt.
Einstellung der täglichen Ein- und Ausschaltzeiten (bis zu 3 Filterperioden möglich), siehe Automatik Modus.
Siehe Abschnitt Filterreinigung weiter unten.

*Anmerkung: Die verschiedenen Modi sind nur operativ, sofern das Temperaturmodul im Menü Installateur aktiviert wurde (und auch ein Temperaturfühler angeschlossen ist).

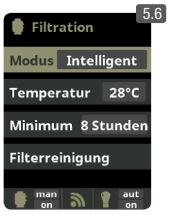
5.3 FILTRATION / Modus Heizung



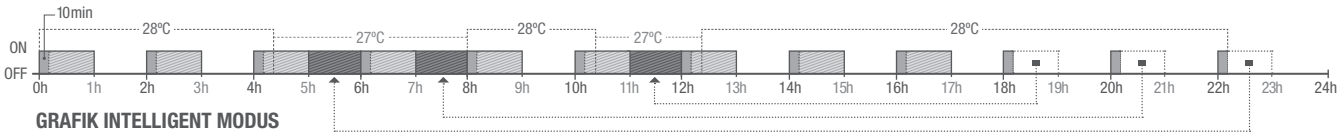
5.5 Heizung per Zeitschaltuhr mit Option zur Klimatisierung*: Dieser Modus arbeitet gleich wie der Automatikmodus, schafft aber zusätzlich die Möglichkeit die Temperatur zu kontrollieren. Die Wunschtemperatur wird in diesem Menü eingestellt, und das System arbeitet mit einer Hysterese von 1 Grad (z.B: Die Wuschtemperatur ist 23° - das System wird sich selbst einschalten, wenn die Temperatur unter 22° fällt und wird nicht stoppen, bevor die Temperatur 23° übersteigt).
Benutzen Sie die PLUS/MINUS Tasten, um die Wunschtemperatur und das Aus/Einschalten der Klimatisierung einzustellen.
Klima OFF: Die Heizung arbeitet nur während der eingestellten Filtrationsperioden.
Klima ON: Hält die Filtration am Laufen, wenn die Filtrationsperiode beendet ist, falls die Wassertemperatur unterhalb der Wunschtemperatur liegt. Wenn die Wunschtemperatur erreicht ist, stoppen Filtration und Heizung und werden bis zur nächsten programmierten Fitrationsperiode nicht mehr eingeschalten.
Siehe Abschnitt Filterreinigung weiter unten.

*Anmerkung: Die verschiedenen Modi sind nur operativ, sofern das Temperaturmodul im Menü Installateur aktiviert wurde (und auch ein Temperaturfühler angeschlossen ist).

5.4 FILTRATION / Intelligent Modus



5.6 Intelligent*: In diesem Modus hat der Benutzer 2 Betriebsparameter, um die gewünschte Wassertemperatur mit dem Minimum an Filtrationsstunden zu garantieren: Die Wunschtemperatur des Wassers und die Minimum-Filtrationszeit (minimaler Wert von 2 Stunden und maximaler Wert von 24 Stunden) werden gewählt. Das Gerät unterteilt die gewählte “Minimum-Filtrationszeit” in 12 gleich grosse Fragmente, welche alle 2 Stunden hochstarten. Sollte in einer dieser Filter/Heizperioden die Wunschtemperatur nicht erreicht werden, wird die jeweilige Filter/Heizperiode verlängert, bis die Wunschtemperatur erreicht ist. Um die Filtrationsstromkosten auf einem Minimum zu halten, wird diese zusätzliche Filterzeit von den folgenden Fragmenten der “Minimum-Filtrationszeit” abgezogen. Die ersten 10 Minuten jeder Periode werden allerdings immer respektiert. Beispiel (siehe Grafik): Minimale Temperatur = 28°C und minimale Filtrationszeit = 12 Stunden.
Die Wunschtemperatur des Wassers und die Minimum Filtrationszeit werden mit den PLUS/MINUS Tasten gewählt.
Siehe Abschnitt Filterreinigung weiter unten.



GRAFIK INTELLIGENT MODUS

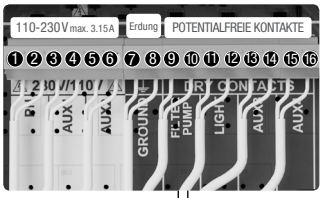
*Anmerkung: Die verschiedenen Modi sind nur operativ, sofern das Temperaturmodul im Menü Installateur aktiviert wurde (und auch ein Temperaturfühler angeschlossen ist).

5.5 FILTRATION / Filterreinigung

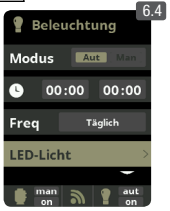
5.7 Modus Filterreinigung (und Pool-Reinigung durch Absaugung): Dieses Menü (in jedem Filtrationsmodus aufrufbar) dient der einfachen Rückspülung des Sandfilters. Sobald das Menü aus einem der Filtermodi (Manuell, Automatisch, Heizung, Smart, Intelligent) aktiviert wird, wird die Elektrolyse/Hydrolysezelle ausgeschaltet. Gehen Sie nun wie folgt vor:

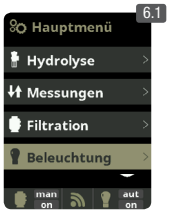
- Schalten Sie die Filterpumpe mit PLUS/MINUS auf Off.
- Stellen Sie das Ventil Ihrer Filterpumpe auf Rückspülung.
- Schalten Sie die Filterpumpe wieder ein (ON). Sie können die abgelaufene Rückspülzeit an der mitlaufenden Uhr kontrollieren. Achten Sie unbedingt auf eine ausreichende Rückspülung Ihres Filters!
- Schalten Sie die Filterpumpe nach ausreichender Rückspülung aus und stellen Sie das Ventil wieder auf Filtern. Falls gewünscht können Sie jetzt einen Klarspülzyklus folgen lassen.
- Der Ablauf ist entsprechend der Rückspülung, allerdings wird jetzt das Ventil auf Klarspülen gestellt.
- Beim Verlassen des Menüpunktes Filterreinigung mit der ZURÜCK-Taste wird das System wieder in den programmierten Modus versetzt.

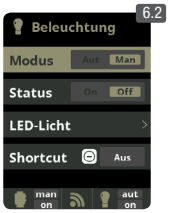
6. BELEUCHTUNG

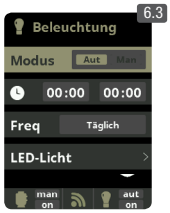


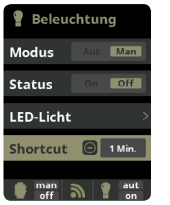
LIGHT
Beleuchtungssteuerung
⓫ und ⓬











6.1 Beleuchtung

6.2 Manueller Modus (ON/OFF).

6.3 Automatischer Modus: Start und Stopp der Beleuchtung werden festgelegt. Die Zeitschaltuhr kann auch mit einer Frequenz geschalten werden: Täglich; alle 2 Tage; alle 3 Tage; alle 4 Tage; alle 5 Tage; wöchentlich; alle 2 Wochen; alle 3 Wochen; alle 4 Wochen.

6.4 LED Spot: Falls Sie über LED Spots verfügen, gehen Sie in das Menü zur Beleuchtungskonfiguration.

6.5 In diesem Menü können Sie die Farbe Ihrer Schwimmbadscheinwerfer wechseln. Wählen Sie die Pulslänge (Signaldauer) in Sekunden, und drücken Sie auf Nächste Programm, um den Wert zu speichern. Konsultieren Sie das Handbuch Ihrer Scheinwerfer, um die Farben zu konfigurieren.

6.6 Zugang: im Hauptmenü drücken Sie die Taste “Minus” um die Beleuchtung zu aktivieren.

7. ZUSÄTZLICHE RELAIS

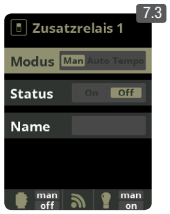
AUX 1 ❸ und ❹
Base (pumpe)
oder Ultraviolett
(je nach Modell)

AUX 3
⓭ und ⓮

AUX 4
Heizungssteuerung
⓯ und ⓰

AUX 2 ❺ und ❻
redoX / Freies Chlor
ppm (Pumpe)

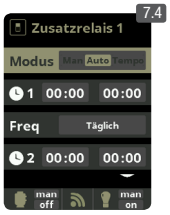
Die Zusatzrelais sind vorkonfiguriert. Falls Sie ein Relais einem andern Zweck zuordnen wollen, müssen Sie in das “Servicemenü” einsteigen. Fragen Sie Ihren authorisierten Installateur.

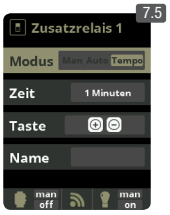


7.1 Zusätzliche Relais

7.2 Es ist möglich bis zu 4 zusätzliche Relais zu kontrollieren (beispielsweise für Wasserattraktionen, Brunnen, automatische Bewässerung, automatische Reinigung, Luftjets für Spas, Gartenbeleuchtung, etc.). Dieses Menü beschreibt die Einstellung der verfügbaren externen Relais.

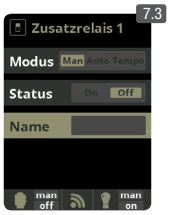
7.3 Manueller Modus (ON/OFF).





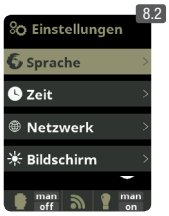
7.4 Automatischer Modus: Start und Stop des externen Gerätes werden festgelegt. Die Zeitschaltuhr kann auch mit einer Frequenz geschalten werden: Täglich; alle 2 Tage; alle 3 Tage; alle 4 Tage; alle 5 Tage; wöchentlich; alle 2 Wochen; alle 3 Wochen; alle 4 Wochen.

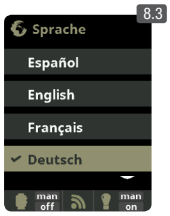
7.5 Tempo-Modus: Arbeitszeit in Minuten und eine Taste werden festgelegt. Jedes mal wenn die Taste gedrückt wird, startet das am Relais angeschlossene externe Gerät für die vorgegebene Zeit. (Typische Verwendung beispielsweise Luft-Jets von Spas).

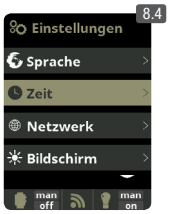


7.6 Relais umbenennen: Jedes Zusatzrelais kann für den jeweiligen Zweckumbenannt werden. Durch Drücken der Tasten PLUS/MINUS erscheint eine Tastatur, welche Sie mit den Tasten PLUS/MINUS und AUF/AB bedienen können. Um einen Buchstaben auszuwählen, drücken Sie auf OK.

8. KONFIGURATION



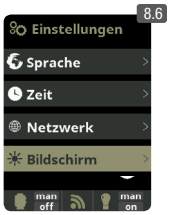


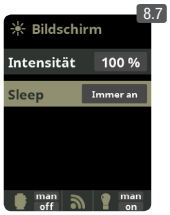


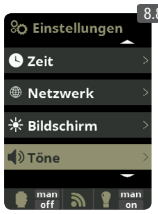
8.3 Spracheinstellungen

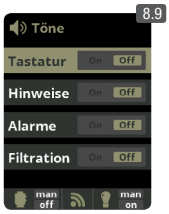
8.5 Zeiteinstellung (Tag und Stunde).

8.7 Bildschirmhelligkeit (0-100%) und die ON/OFF Zeit (Bildschirmschoner



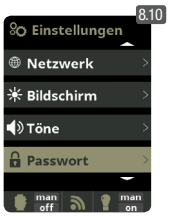


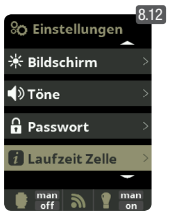


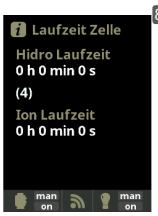


8.9 Klangeinstellungen: Toneinestellungen für das System: Tasten; Benachrichtigungen (pop-up Nachrichten); Alarme (Arbeit); Filtrierung (Start der Filterperiode).

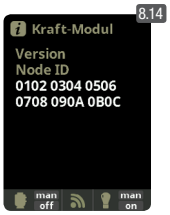
8.11 Passwort: Ermöglicht, den Zugang zum Menü mit einem Passwort zu schützen. Um das Passwort einzugeben drücken Sie die gewünschte Tastenkombination. Das Gerät speichert das Passwort. Sollten Sie das Passwort vergessen, existiert ein “Masterpasswort”. Fragen Sie Ihren Installateur/Händler.







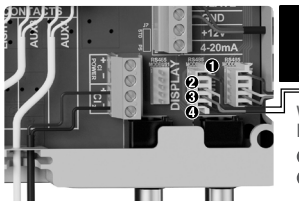
2x

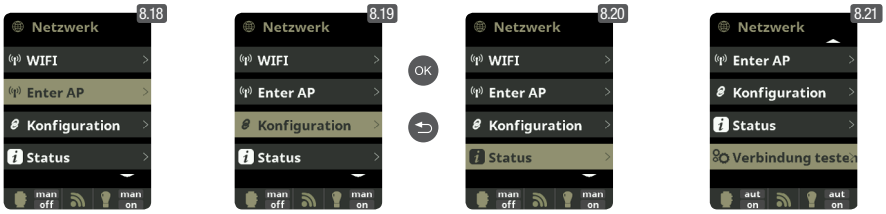


8.12 and 8.13 Zeitzähler: Das System speichert die Betriebszeiten der verschiedenen Module. Diese werden am Display angezeigt. Enthält (in Klammern) die Anzahl der durchgeführten Rücksetzungen des Elektrolyse- / Hydrolyse-Stundenzählers.

8.14 Systeminfo: Information der verfügbaren Softwareversion des Displays TFT und des Leistungsmoduls. Auch wird der für die Konfiguration der Wifi Verbindung nötige System ID Node angezeigt.

8.1 KONFIGURATION WIFI





Sobald das WIFI Modul mit dem Netz verbunden ist und beide LED leuchten, öffnen Sie die Seite www.vistapool.es. Steigen Sie in die Option Registrieren ein und geben Sie die erforderlichen Daten ein. Den ID Node finden Sie in Ihrem Gerät (siehe Abschnitt 8. Konfiguration - Anzeigen 8.13 und 8.14). Nach Fertigstellung haben Sie die komplette Kontrolle über Ihr Schwimmbad. Nun können Sie Parameter wie Einstellwerte, Filtrationsstunden sowie das Aus- und Einschalten jeglicher Zusatzrelais steuern.

8.15 Internet: Sobald das WIFI Modul verbunden ist, starten Sie Ihr Gerät neu. Im Menü Konfiguration wird die Option Internet erscheinen.
8.16 WIFI: Wählen Sie WIFI um die Netzwerke in Reichweite des Moduls zu scannen. Die Suche erfolgt automatisch. Wählen Sie das **gewünschte Netzwerk in Reichweite des WIFI Moduls aus.**
8.17 Geben Sie nun das Passwort des Netzes in der virtuellen Tastatur ein, welche Sie mit den Tasten PLUS/MINUS und AUF/AB bedienen können. Um einen Buchstaben auszuwählen, drücken Sie auf OK.
8.18 AP eingeben: tippen Sie Name und Passwort des gewähltes Netzwerks.
8.19 Konfiguration: Falls Sie eine detailiertere Konfiguration wünschen, treten Sie in dieses Menü ein oder kontaktieren Sie Ihren Installateur.
8.20 Status: Prüfen Sie den Status Ihrer Verbindung.
8.21 Verbindung prüfen: Prüfen, ob Verbindung korrekt erstellt wurde.

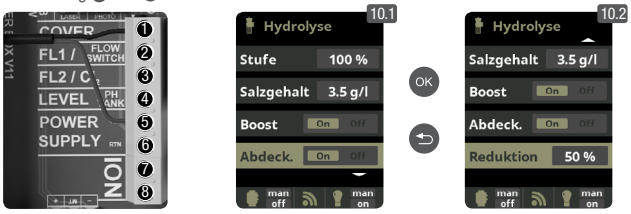
9. SALZGEHALT*

9.1 Salzgehalt: Es werden der Salzgehalt im Wasser in gr/l, sowie das Datum und die Wassertemperatur der letzten Lesung angezeigt.

9.2 Zur Messung drücken Sie im Menü Elektrolyse/Hydrolyse bei Salzgehalt auf OK (der Vorgang dauert etwa 2-5 Minuten – Abbildung 9.4). Sie können die Messung an die Lesung eines externen Messgerätes angleichen (Abbildung 9.5).
9.3 Falls Sie nicht über eine Wassertemperatursonde verfügen, können Sie den Wert für eine genauere Messung manuell eingeben. Die Messung wird durch diverse Faktoren wie Wassertemperatur und pH beeinflusst. Führen Sie die Einstellung alle 2-3 Monate durch.
* Achtung: Option nur bei bestimmten Modellen verfügbar.

10. ABDECKUNG (Cover)

Abdeckung 1 und 5



10.1 Abdeckung: Verbindung der automatischen Abdeckung.
10.2 Reduktion der Chlorproduktion in Prozent, wenn die Schwimmbadabdeckung geschlossen wird. Bei geschlossener Abdeckung ist es nicht nötig, dass das Gerät auf 100% läuft. Stellen Sie hier die optimale Menge an Chlorproduktion ein.

11. FLUSSWÄCHTER

Optionaler Flusswächter

Eingang für mechanischen Sicherheits-Flusswächter. Stoppt Elektrolyse und Dosierpumpen bei fehlendem Wasserdurchfluss

Flusswächter FL1 2 und 5

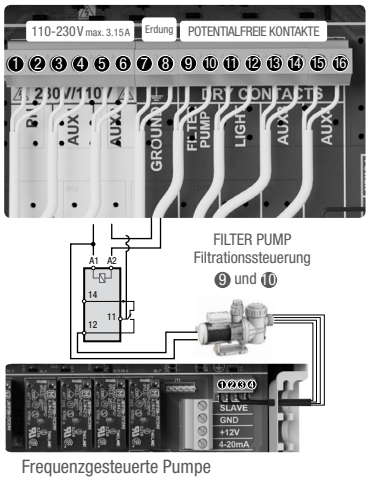
Es kann ein externer Flusswächter angeschlossen werden. Verbinden Sie diesen wie beschrieben und kontaktieren Sie Ihren Installateur, um ihn zu aktivieren. Die Zelle verfügt über einen Gas-Flusswächter. Sie können beide Wächter zur zusätzlichen Sicherheit kombinieren.

12. FÜLLSTANDSSENSOR (Tank)

Säurebehälter Füllstandsanzeige TANK 4 und 5

Schliessen Sie einen Füllstandssensor an Ihrem Gerät an, um den Füllstand Ihres gebräuchlichen Chemikalienbehälters zu kontrollieren. Kontaktieren Sie Ihren Installateur/Händler zum Aktivieren des Sensors. Auf diese Weise stellen Sie sicher, dass die Dosierpumpen nicht leerlaufen, was eventuelle Schäden an den Pumpen nach sich ziehen könnte.

13. FREQUENZGESTEUERTE PUMPE



FILTER PUMP Filtrationssteuerung 9 und 10

Frequenzgesteuerte Pumpe
1 Langsam 2 Mittel 3 Schnell 4 Neutral

13.1 Für die Installation einer Frequenzgesteuerten Pumpe kontaktieren Sie bitte Ihren Installateur.
13.2 bis 13.6 Sobald die Pumpe installiert ist, können Sie jeder Filtrationsperiode individuell eine Geschwindigkeit zuordnen.
F: schnell, M: mittel und S: langsam.

13.7 Filterreinigung: Zur Filterreinigung mit einer frequenzgesteuerten Pumpe empfiehlt es sich, die schnelle Geschwindigkeit zu wählen.